

# Sagen Sie mal Herr Herbig...

„Bullyparade“, „Erkan & Stefan“, „Der Schuh des Manitu“ und ab 22. Juli „(T)Raumschiff Surprise Periode 1“ – Michael „Bully“ Herbig zeigt mit Vorliebe Männer mit Tuntencharakter. Wir wollten wissen, wie es privat um seine Männlichkeit bestellt ist

... Sie haben dem „Playboy“ erzählt, dass Sie sich nicht wie ein Mann fühlen. Warum nicht?

**Bully:** Männer sind irgendwie so... ich weiß nicht. Ich bin viel im Flugzeug unterwegs und da sitzen meistens Männer drin. Mit Anzügen und ihren Aktenkoffern, wahnsinnig wichtig und immer streng. Komm da mal rein und sag „Guten Morgen“. Das führt zu totaler Irritation.

Herr Herbig, wir wollten über Ihre Männlichkeit sprechen...

**Bully:** Ja mei, für mich waren Männer immer so... Ich bin jetzt 36 geworden, als ich 12 war und mir ist ein 36-jähriger über den Weg gelaufen, fand ich die in den seltensten Fällen irgendwie cool, das waren erwachsene Männer... Aber wenn nicht Mann, was dann?

**Bully:** Ich weiß es nicht! Ich glaube, es

findet sehr viel im Kopf statt. Also natürlich bin ich biologisch ein Mann (lacht laut los), das hat mir mein Hausarzt zweifelsfrei bestätigt. Und meine Frau denkt auch, dass ich einer bin. So, jetzt ist es raus!

Dann testen wir das doch mal. Haben Sie Haare auf der Brust, eine Bohrmaschine, gucken Fußball und kennen Blondinenwitze?

**Bully:** (prustet los vor Lachen) Ich kenne keine Blondinenwitze, das hat aber auch damit zu tun, dass ich Witze hasse. Wenn jemand sagt „Bully, erzähl doch mal einen Witz!“, dann sag ich „Nein, ich kenne keinen!“ Bei den meisten lacht man doch eh nur aus purem Mitleid oder Höflichkeit.

Und, haben Sie Haare auf der Brust?

**Bully:** Ganz wenig! Es sind so viele, dass ich sie lieber weg mache. Dann ist es nicht gelogen, wenn ich sage „Ich rasiere mir die Haare auf der Brust weg“.

Bohrmaschine?

**Bully:** Völlig ungeeignet. Keine Bohrmaschine, ich habe ein Telefon, damit kann ich Handwerker anrufen.

Fußball?

**Bully:** Ja! Absolut! Als Kind gab es für mich zwei Alternativen: Fußballweltmeister oder den Oscar.

Sind Sie von Beruf lustig, weil Humor sexy macht?

**Bully:** Nee, ich hör das immer wieder, aber ich kann das nicht bestätigen. In

der Schule fanden mich die Mädels zwar immer ganz süß, aber abgekriegt haben sie immer die anderen.

Welche Attribute haben Ihnen denn die Mädchen früher so gegeben?

**Bully:** „Ach, der ist ja so süüüß und so klein und so putzig“. Hach (atmet laut aus), das hat irgendwann genervt.

Und was war das schlimmste, was Sie je von einem Mädchen gehört haben?

**Bully:** Puh, das ist schwer...

Also „süß“ ist ja schon ganz schön schlimm...

**Bully:** Süß? Ja? Dann war es das wohl. Oder nett?

**Bully:** Der ist total nett!!! (lacht laut)

Was so viel heißt wie?

**Bully:** Ich weiß es nicht! Was heißt das denn eigentlich?

„Du bist total nett!“? Das heißt: „Geh und such dir 'ne andere!“

**Bully:** Ohne Scheiß? Das hör ich ja heute noch!

Macht zu viel Witze reißen unsexy?

**Bully:** Ja, wenn man so gar nicht mehr aufhören kann, schon. Ich habe die Erfahrung gemacht, ab einem gewissen Stadium kannst du sagen, was du willst, es spielt keine Rolle mehr, es wird gelacht. Sehr strange.

Weil man sich dann nicht mehr anstrengen muss?

**Bully:** Nein, weil man einfach gar nichts mehr tun muss. Ich gehe durch die Sicherheitskontrolle am Flughafen, nichts pfeift, also zucke ich kurz





## „Biologisch bin ich ein Mann – das hat mir mein Hausarzt zweifelsfrei bestätigt“

mit den Schultern. Sofort entbrannt ein Riesengelächter! Aber hey, was hab ich gemacht? Ich habe mit den Schultern gezuckt! Das ist so strange! **Schadet es dem männlichen Selbstbewusstsein, wenn man öfter mit DJ Bobo verwechselt wird?**

**Bully:** Das hat mir nie geschadet. In Amerika hat man mich auch mal für Mike Myers gehalten. Ich bin es also gewohnt, ständig verwechselt zu werden.

**Gibt es jemanden, mit dem Sie gerne Ähnlichkeit hätten?**

**Bully:** Ich glaube, es ist eine gesunde Basis, wenn man sich einfach selber mal okay findet. Am Ende des Tages bin ich ganz froh, wie es ist. Ich habe so ein bisschen den Charme des Unperfekten.

**Und was hat Till Schweiger was Sie nicht haben?**

**Bully:** Dicke Autos. Na gut, das sind ja nicht seine, sondern Leihwagen, weil er so viel unterwegs ist. Also Til ist... Till ist einfach... – zumindest günstiger als Brad Pitt. (lacht)

**Können schöne Menschen lustig sein?**

**Bully:** Ja! So wie meine weiblichen Hauptdarstellerinnen Marie Bäumer in „Schuh des Manitu“ und jetzt Anja Kling - absolute Sensationen!

**Stimmt es, dass Sie Ihre Ehefrau zu einer Beziehung mit Ihnen überredet haben?**

**Bully:** Überredet? Nee, woher kommt denn das Gerücht?

**Sie haben Sie in einem Bürohaus angesprochen, direkt danach angerufen und sind frisch verheiratet.**

**Bully:** Ja, genau! Das kann man mir jetzt glauben oder nicht, aber ich habe in meinem Leben noch nie eine Frau wirklich angemacht. Das war für mich immer so ein Gefühl wie „Herbig, bit-

te an die Tafel!“ Wallungen! Heiß! Rot! In dem Bürogebäude stand sie zufällig am Empfang und hat mir den Weg gezeigt. Eine schöne Metapher übrigens. Das war vielleicht ein Kontakt von dreißig Sekunden, danach bin ich ins Auto und dachte: Wie würde es mein Leben verändern, wenn ich jetzt diese Frau zum Essen einlade? Also habe ich ihre Nummer herausgefunden und angerufen. Und was sagt sie? „Ach, das ging aber schnell!“

**Oh Gott, wie furchtbar!**

**Bully:** Ja! Und ich denk nur (haut sich mit der Faust gegen die Stirn) „fool!“! Sie hätte ja auch sagen können „Du hast es aber nötig!“ Das war echt hart.

**Wie schnell haben Sie denn angerufen, gleich am nächsten Tag?**

**Bully:** Nein, sofort! Ich wusste genau, wenn ich das jetzt nicht mache, dann verwässert das, dann ist der Mut weg.

**Hat sie sich denn dann auch sofort in Sie verliebt?**

**Bully:** Nee, das ging nicht von heute auf morgen. Man hat so das Gefühl gehabt, da ist jemand...vielleicht kennen Sie das ja, du sitzt da und weißt...

**...das passt...**

**Bully:** genau. Du kennst diesen Menschen nicht, aber erzählst Dinge von dir, die du im Leben niemals erzählen würdest. Es hat sich also mit der Zeit so richtig schön entwickelt.

**Wurden Sie jemals von einem Partyluder angebaggert?**

**Bully:** Ja, ich hau dann sofort ab! Das härteste war auf irgendeiner dieser ominösen After-Show-Parties. Wir sitzen da, unterhalten uns und plötzlich stellt sich auf unseren Tisch eine Frau und drückt mir tanzend halb ihren Arsch ins Gesicht. Und ich denk nur – wer hat die bestellt, wo kommt die denn her?!

**Und, wer hatte sie bestellt?**

**Bully:** Das weiß ich bis heute nicht!

**Haben Sie Groupies?**

**Bully:** (lacht) Ich kriege das nicht so mit. Morgens fahre ich zur Arbeit und abends wieder nach Hause. Gehe kaum weg und wenn, mit meiner Frau. Aber es gibt schon die ein oder andere Fanpost, wo man nicht so genau weiß, wie das gemeint ist.

**Lief da schon mal was?**

**Bully:** Mit einem Groupie? Nee, das wäre mit Sicherheit mal ganz spannend gewesen, hat sich aber nie wirklich ergeben. Aber ich hatte schon mal einen One-Night-Stand. Ich bin sehr froh, dass ich das gemacht habe, damit ich weiß, wie man sich danach fühlt. Das ist schon komisch. Man will weg, kennt den Menschen gar nicht, grummelt „ja, ja wir telefonieren“ und weiß genau, dass man es nicht tut. Das finde ich aber eine sehr wichtige Erfahrung. Natürlich vor der Ehe.

**Lieber Herr Herbig, bitte machen Sie jetzt in zwei Sätzen mit mir Schluss.**

**Bully:** Ich soll mit Ihnen Schluss machen? Wirklich? Das bring ich nicht! (lacht laut los) Hey, passen se mal auf, ich finde Sie total nett und so! (schaut auf die Uhr) Aber ich glaub, ich muss jetzt Schluß machen. Vielleicht wollen Sie ja in meinem nächsten Film mitspielen, dann sehen wir uns da wieder?!

**Einverstanden. Möchten Sie noch jemanden grüßen?**

**Bully:** Ja, Pierre Brice. Er soll nicht böse sein und er kommt ganz bestimmt nicht in meinem nächsten Film vor!

INTERVIEW ►► STEFANIE LUXAT

►► **Bully Herbig** neuer Film „(T)Raumschiff Surprise Periode 1“, u.a. mit Till Schweiger, Rick Kavanian, Christian Tramitz, startet am 22. Juli

